



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE DER STADT WIEN  
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN  
VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 001 27 5 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 146

Wien, 1. August 1942

## Gemüseplänzchen für die Grabeländler =====

In weitgehendster Unterstützung der Grabeländler hat die Gemeindeverwaltung im Mai 1942 eine großangelegte kostenlose Ausgabe von Gemüseplänzchen für die Grabeländler auf städtischen Grundflächen durchgeführt. Damals wurden rund 360.000 Stück Gemüseplänzchen, und zwar Kohl, Kraut, Kohlrabi, Kopf- und Kochsalat und 18.600 Tomatenplänzchen ausgegeben. Nunmehr wurden am 30. und 31. Juli auch Spätgemüseplänzchen, hauptsächlich Kohl und Kohlrabi, verteilt. Die Verteilung fand durch die Abteilung H 4, Siedlungs- und Kleingartenwesen, in der städtischen Berufsschule Kagran statt, die die Plänzchen herangezogen hatte. Es wurden insgesamt rund 400.000 Spätgemüseplänzchen ausgegeben. Stadtrat L a u b e war selbst zugegen, um sich persönlich davon zu überzeugen, daß die Ausgabe trotz des zeitweise großen Andranges klaglos und ohne Stockung verlief.

Diese Gemüseplänzchenaktion zeigt wieder, wie unermüdlich die Wiener Gemeindeverwaltung im Interesse der Grabeländaktion am Werk ist.

## Eine Rossinigasse im 13. Bezirk =====

Zufolge Entschliebung des Leiters des Kulturamtes der Stadt Wien erhielt die zwischen der Trazerberggasse und der Turgenewgasse von der Spohrstraße zur Dostojewskijgasse führende Verkehrsfläche den Namen "Rossinigasse".

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Gioacchino Rossini, 1792 - 1868, italienischer Opernkomponist.

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:  
 =====

Das 29. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien vom 1. August 1942 enthält unter anderem eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien über Ausnahmen von der Verordnung zur Bekämpfung des Kartoffelkrebses, eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Landesernährungsamt Donauland, über Speisekartoffeleinlagerung durch Großverbraucher und eine Anordnung des Reichsstatthalters in Wien zur Änderung der Anordnung über den Ladenschluß im Kleinhandel im Gebiete des Reichsgaues Wien.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten  
 =====

32. Amtliche Verlautbarung

|                              |                            |  |                   |
|------------------------------|----------------------------|--|-------------------|
| Karfiol I/II/III/IV je Stk.  | 40/34/26/16                | Kohlrabi I/II je Stk.                                    | 9/8 <sup>5</sup>  |
| Suppenkarfiol je kg          | 24                         | " je kg  | 17                |
| Erbsen A/B je kg             | 46/38                      | Karotten A/B je Bschl.                                   | 17/9              |
| Fisolen grün, fadenlos je kg | 45                         | " je kg  | 21                |
| " fädig je kg                | 41                         | Möhren, rot  | 18                |
| Spargelbohnen je kg          | <del>32</del> <sup>5</sup> | " gelb   | 16                |
| Schlangengurken je kg        | 48                         | Radieschen je Bschl. (10)                                | 8                 |
| Gurken je kg                 | 27                         | Eiszapfen 10 Stk.  | 9                 |
| Großgew. Einleger je kg      | 13                         | Rettich br., schw. je Bschl.                             | 16                |
| Speisekürbis je kg           | 18                         | " je Stk.  | 9 <sup>5</sup> /7 |
| Kürbis je kg                 | 13                         | " je kg  | 32                |
| Kohl je kg                   | 22                         | Porree je kg   | 39                |
| Weißkraut je kg              | 18                         | Zwiebel u. Knoblauch, jung                               | 19                |
| Häuptelsalat A I/II/III Stk. | 9/8/6                      | Sommerzwiebel je kg                                      | 28                |
| " je kg                      | 20                         | Petersil- und Sellerie-<br>grünes und Dillkraut<br>je kg | 48                |
| Bummerlsalat je Stk.         | 13                         | Schnittlauch je Bschl.                                   | 2 <sup>5</sup>    |
| Koch- und Bummerlsalat je kg | 20                         | Johannisbeeren je kg                                     | 70/59             |
| Blätterspinat je kg          | 52                         | Kirschen je kg   | 100/88/76         |
| Stengelspinat A/B je kg      | 44/34                      | Heidelbeeren A/B je kg                                   | 100/85            |
| Mangold je kg                | 17                         | Herrenpilze je kg I/II/B                                 | 180/<br>150/120.  |
| Eierschwämme je kg           | 90                         |  |                   |

Die Höchstpreise gelten ab 2. August 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).